

Hinweise:

Fun Facts sind einfach prima: lustig, erstaunlich und überraschend! Sie eignen sich perfekt für Smalltalk auf dem Schulhof oder mit der Familie und das Gegenüber hält einen hinterher für hochintelligent oder sehr belesen. Ein gut eingebrachtes „wusstet ihr eigentlich ...“ wertet jedes Gespräch auf.

Es gibt 15 echte Fun Facts und 3 zusätzliche, ausgedachte (die letzten drei).

Einsetzung - Ideen:

- **In einer Schulstunde I:** Jedes Kind erhält den Ausdruck eines Fun Facts und entscheidet für sich, ob dieser richtig oder falsch ist. Anschließend stellt jedes Kind seinen Fun Fact vor und erläutert seine Entscheidung.

oder

- **In einer Schulstunde II:** Jedes Kind erhält das Arbeitsblatt mit dem Rätsel und kreuzt an, ob die Fun Facts korrekt sind oder nicht und erhält ein Lösungswort.

oder

- **Als lustiger Einstieg:** Während das Thema Halloween im Unterricht behandelt wird, kann jeden Morgen als Einstieg in das Thema (oder auch als „Ausstieg“) ein Fun Fact an die Wand projiziert und gemeinsam diskutiert werden, ob dieser richtig oder falsch ist.

oder

- **In Freiarbeitsstunden:** Als hübsche Poster für die Wand oder gelocht und zusammengebunden als Heftchen zum Informieren.

Rätsel: Lösungssatz = Geister spuken heute.





Fun Facts über Halloween

Bei den Fun Facts geht es um einen Aberglauben aus alten Zeiten. Die Lehrperson sollte entscheiden, ob es bei sensiblen Kindern eingesetzt werden kann, oder eine Triggerwarnung geben, da Worte wie *Blut*, *Geister*, *Tod* usw. vorkommen.

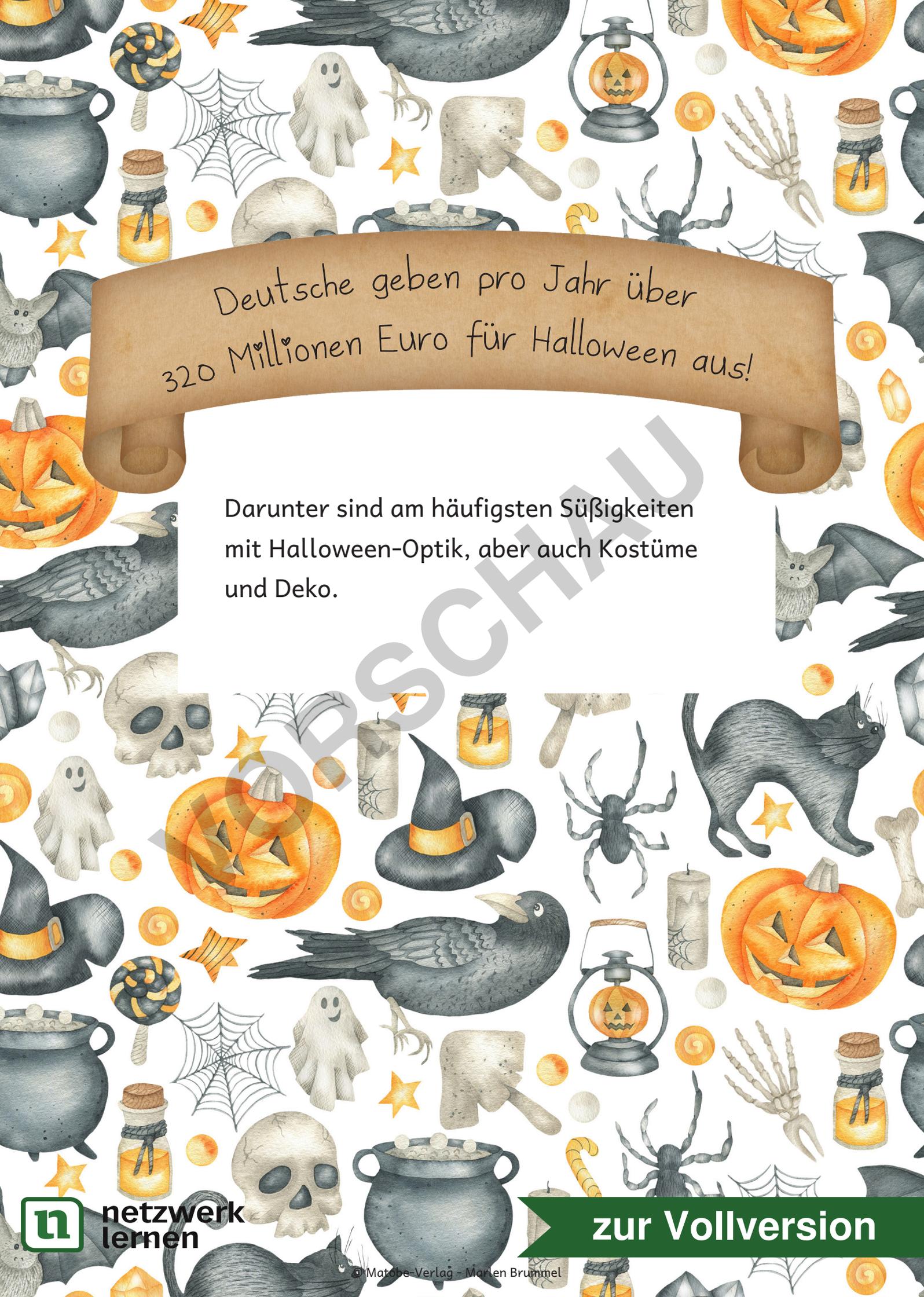
Natürlich sollte darauf hingewiesen werden, dass die Kinder sich nicht dazu animiert fühlen sollen, etwas aus diesem Material nachzuahmen. Es dient nur der Unterhaltung, Gänsehautmomenten und dem Amüsement darüber, was manche Menschen glaub(t)en.





Wenn man man früher am Hauseingang nichts Süßes bekam, so verwüstete man den Garten!

Die Anfänge von Halloween liegen in der Zeit 700 v. Chr. in Irland. Damals hieß das Fest „Samhain“. Die wohlhabenden Kelten feierten Feste, doch die Armen maskierten sich und gingen als „Cennad y Meirw“ (=Botschafter der Toten) von Haus zu Haus und fragten nach Almosen (Geld). Wenn die Hausbesitzer den Verkleideten nichts gaben, mussten sie damit rechnen, dass diese das Haus oder Dinge im Garten beschädigten.



Deutsche geben pro Jahr über
320 Millionen Euro für Halloween aus!

Darunter sind am häufigsten Süßigkeiten
mit Halloween-Optik, aber auch Kostüme
und Deko.

Ist der Fun Fact richtig?	Ja	Nein
Amerikanische Kinder essen so viel Süßes an Halloween, als würden sie 66 Bananen essen!	G	K
Der bisher schwerste Kürbis wiegt so viel wie ein Auto!	I	R
Erwachsenen ist es an Halloween verboten, von Haus zu Haus zu gehen!	E	Ü
An Halloween kann man Hexen anlocken!	E	Z
An Halloween besuchen einen tote Menschen in Form von Spinnen!	R	W
Dein Blut kann dich an Halloween unsterblich machen!	B	S
In Deutschland schließen an Halloween zur Geisterstunde alle Clubs!	T	B

Deutsche geben pro Jahr über 320 Millionen Euro für Halloween aus!	S	S
Amerikaner geben pro Jahr 6,9 Milliarden Dollar für Halloween aus!	K	N
Halloween heißt eigentlich All Hallow's Eve!	P	I
Es gibt ein Ouija-Brett, das 1.302,54 Quadratmeter groß ist!	N	D
In blauen Flammen spuken Geister!	U	T
An Halloween bringt das Kater-Bürsten Glück!	O	E

Irische Frauen sahen nachts an Halloween im Spiegel ihren zukünftigen Ehemann!	H	A
Es gibt eine Krankheit, bei der Menschen Angst vor Halloween haben!	U	X
Bekam man früher am Hauseingang nichts Süßes, so verwüstete man den Garten!	E	K
Früher hat man statt Kürbisse Rüben ausgehöhlt!	E	L
Fledermäuse beginnen am Ende der Horror-Nacht den Winterschlaf!	B	T

Lösungssatz: